



GEMEINSAM UNTERWEGS



Aus dem Pfarrleben der katholischen Pfarren
Großrußbach und Karnabrunn

Ausgabe 33
Advent / Weihnachten 2025



Liebe Pfarrangehörige! Liebe Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblatts!



Die Teile der heiligen Messe einfach erklärt.

Fortsetzung von der letzten Ausgabe 31

Vers hin: „Wir danken dir, ob deiner großen Herrlichkeit“. Angesprochen wird hier Gott der Vater. Sonst dankt der Mensch zumeist für empfangene Gaben, hier danken wir für die Schönheit und Herrlichkeit Gottes selbst; es ist ein selbstloser Dank, eine Freude an der unendlichen Erhabenheit Gottes, die wir als Gotteskinder erahnen dürfen. Im ganzen Vers heißt es: „Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.“ Hier kommt eine große Freude an Gott zum Ausdruck.

Das Gloria

Ich beziehe mich hier auf den Text des Gloria im Messbuch, wenn das Gloria nur gebetet wird.

Wie das Kyrie hat auch das Gloria einen trinitatischen Aufbau. Zuerst wird Gott, der Vater, geopriesen, dann wird die Erlösungstat Christi besungen, und am Ende wird dem Heiligen Geist die Ehre gegeben. In Bezug auf Christus enthält das Gloria ein Dreifaches „Herr erbarme dich unser“.

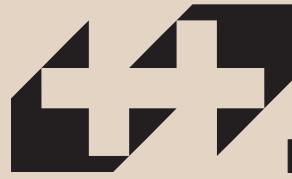
„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ (Lukas 2,14). Diese Worte sind aus dem Weihnachtsevangelium genommen. Dieser Lobpreis wird von den Engeln auf den Feldern von Bethlehem angestimmt, nachdem diese den Hirten die Frohbotschaft verkündet haben, dass Jesus, der Herr, geboren worden ist. Wenn wir die hl. Messe feiern, feiert mit der sichtbaren Kirche immer auch der ganze himmlische Hofstaat, und wir können uns die Engel vorstellen, in deren Gesang wir einstimmen. Das Gloria ist so gesehen ein Einstimmen in den Lobpreis der Chöre der Engel. Zusammen mit ihnen preisen wir den dreifaltigen Gott.

Im Gloria geschieht etwas, dass es wert ist, es extra hervorzuheben. Ich weise hier auf den

Das Gloria wird an Sonntagen, Hochfesten und Festen sowie bei feierlichen Anlässen gesungen. Es entfällt in der Advent- und Fastenzeit.

Das Gloria wird von allen gemeinsam gesungen oder im Wechsel von Gemeinde und Kantor bzw. Chor. Kann das Gloria nicht gesungen werden, wird es gesprochen.





Das Tagesgebet

Anschließend lädt der Priester die Gemeinde zum Gebet ein. In einer kurzen gemeinsamen Stille soll sich jeder auf die Gegenwart Gottes besinnen und sein eigenes Gebet im Herzen formulieren. Dann betet der Priester das Tagesgebet. Bei diesem Gebet wird die Eigenart der Feier zum Ausdruck gebracht, so heißt es in der allgemeinen Einführung zum Messbuch.

Das Tagesgebet schließt den Eröffnungsritus ab. Wie man etwas beginnt, so wird es auch, das ist eine allgemeine Erfahrung, deshalb ist es gut, den Beginn sorgfältig zu begehen.

Das Tagesgebet gehört zu den Orationen, den Amtsgebeten des Vorstehers, die dieser immer selbst zu sprechen (zu singen) hat. Das Wort „orare“ kann man sowohl mit sprechen, predigen, verkünden oder beten übersetzen. Es ist quasi eine Gebetsrede, was sich in der reichen Auswahl dieses Gebetes widerspiegelt. Das Tagesgebet hat immer einen fixen Aufbau: Gebeteinladung, Stille, dann Gebet mit trinitarischer Schlussformel. Gabengebet und Schlussgebet haben einen kürzeren Schluss. Die Gemeinde antwortet jeweils mit „Amen“. Die Tagesgebete beinhalten einen großen Gebetsschatz und bezeugen eine reiche Gebetstradition. Als Priester habe ich oft Freude an den vielen unterschiedlichen Tagesgebeten.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Euer Pfarrvikar, Albert Pongo

Vorstellung Hannes Saurugg & Eugene Ucheoma	4
Einfach zum Nachdenken	5
Dankstelle	6
Dankstelle Einladung zur Adventkranzsegnung ..	7
Erntedank	8
PGR-Aktuell	9
Kinderrätsel	10
KJ Großrußbach	11
Rückblick Senioren	12
Rückblick & Vorschau Senioren	13
Sternsingeraktion Anmeldung Nikolaustelefon ..	14
Bücherei Großrußbach Lektorenschulung	15
Chronik der Pfarre Großrußbach	16-17
Mag. Josef Grünwidl	18
Beitrag „Unsere Pfarrkirche“	19
Karnabrunn	20
Einladung zum Adventkonzert in Karnabrunn	21
Weihnachtsoratorium	22
Termine Karnabrunn	23
Termine Großrußbach	24-25
Freud + Leid Lesungsordnung	26
Gottesdienste und Kanzleileistungen	27

Impressum

Pfarrblatt der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn
Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St. Valentin,
2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 11

Herausgeber: Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo

Redaktion: Pfarre Großrußbach. Das Pfarrblatt
ist das Kommunikationsorgan der Pfarre.

Druck und Herstellung: Primus Print, Großschirma, Deutschland

Bildquellen: pixabay.com, private Quellen

Fertigung und Verteilung: Durch viele freiwillige
Helferinnen und Helfer, denen herzlichst gedankt sei!

DVR Großrußbach 0029874 (10202)
Karnabrunn 0029874 (12255)

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo, Dr. Matthias Roch, Hannes Saurugg, Eugene Ucheoma, Hans Scheck (GR), Barbara Scheck (GR), Karl Berthold (GR), Ewald Gerbautz (GR), Hanna Berger (GR), Mag.a Anita Zach (GR), Gerti Wetsch (GR), Nadine Treiber (GR), Judith Kaiser (KE), Irmgard Kaiser (KE), Herta Jammerlegg (KE), Werner Wohlmuth (KE), Dr. Fabienne Weilguny (KA), Dr. Otto Jähnl (KA)



Hannes Saurugg

Liebe Pfarrbewohner von Großrußbach und Karnabrunn,
liebe Leser des Pfarrblattes!

Mit 1. September 2025 tritt GR Stanislaw Zawila als Pfarrer des Pfarrverbandes Korneuburg Nord seinen wohlverdienten Ruhestand an. Als sein Nachfolger möchte ich mich kurz vorstellen und einige Worte zu meinem Werdegang sagen.

Mein Name ist Hannes Saurugg. Ich wurde 1972 in der Südoststeiermark geboren und wuchs in einem kleinen Ort der Pfarre Gnas auf. Nach der Pflichtschule erlernte ich den Beruf Maler und Anstreicher.

Eine Wallfahrt nach Medjugorje im Jahr 1998 wurde für mein Leben prägend. Ein Jahr später trat ich in eine franziskanische Ordensgemeinschaft ein und studierte in Graz und Wien Theologie.

Am 25. Juni 2010 wurde ich von Kardinal Christoph Schönborn in Wien zum Priester geweiht. Danach wirkte ich sieben Jahre als Kaplan in der Pfarre Maria Lanzendorf und an einem Wallfahrtsort in der Steiermark.

Nach meinem Wechsel zum Diözesanpriester kam ich im Jahr 2017 ins Weinviertel, wo ich zunächst als Kaplan und später als Pfarrvikar des Pfarrverbandes Korneuburg Nord eingesetzt wurde. Ich wohne im Pfarrhof Harmannsdorf.

Ab 1. September 2025 darf ich als Pfarrprovisor unter euch wirken und in diesem heiligen Jahr als Pilger der Hoffnung mit euch in die Zukunft gehen.

Dazu erbitte ich den Segen Gottes und freue mich auf ein gutes Miteinander.



Eugene Ucheoma

Mit 1. September 2025 wurde Eugene Ucheoma zum Kaplan für unseren Pfarrverband Korneuburg Nord bestellt. Er stammt aus Nigeria, war zuletzt in Großmugl und Sierndorf tätig und wohnt im Pfarrhof Stetten:

„Mein Name ist Eugene Ucheoma. Ich komme aus Nigeria, aus der Diözese Okigwe, Nigeria. Ich wurde am 20. Januar 1976 geboren. Am 30. September 2005 wurde ich zum Priester geweiht. 2016 kam ich nach Österreich und arbeitete sechs Jahre in der Diözese St. Pölten in verschiedenen Pfarreien als Kaplan, Pfarrvikar, Provisor und Moderator. 2022 wurde ich in die Erzdiözese Wien aufgenommen, wo ich mich darauf freue, noch viele weitere Jahre zu bleiben, um Gott und seinem Volk zu dienen.“

Von 2022 bis August 2025 war ich im Pfarrverband Sierndorf und Großmugl tätig. Es war eine wunderbare Erfahrung, die ich sehr schätze. Ab 1. September 2025 beginnt meine neue Aufgabe im Pfarrverband Korneuburg Nord mit meinem Wohnort in der Gemeinde Stetten. Ich freue mich sehr, zu

Ihnen zu kommen. Ich verspreche Ihnen mein Bestes zu geben. Ich freue mich auch über die Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrer Hannes Saurugg und seinem Pfarrvikar Pongo. Ich verspreche, mit Ihnen bei der Betreuung der uns anvertrauten Herde Christi zusammenzuarbeiten. Wir sind für Ihr Wohl da und werden uns sehr bemühen, Ihnen besser zu dienen. Gemeinsam werden wir Gott anbeten und unsere christliche Gemeinschaft genießen. Ihre Freude ist uns wichtig.

Ich mag und schätze das Umfeld dieses Pfarrverbandes und bin neugierig, Sie kennenzulernen. Ich freue mich auf eine wunderbare Zusammenarbeit mit dem gesamten Pfarrverbandsrat, Pfarrgemeinderat, den verschiedenen Kirchengruppen und mit Ihnen allen. Ich bin jederzeit für Sie da, rufen Sie mich also gerne an, wenn Sie meine priesterlichen Dienste benötigen. Möge der allmächtige Gott Sie alle segnen und beschützen. Amen"

Einfach zum Nachdenken

Wir werden Bethlehem nicht finden,
wenn wir sagen, was andere sagen,
obwohl wir es anders sehen;

wenn wir tun, was andere tun,
obwohl es für uns nicht stimmt;

wenn wir gehen, wohin andere gehen,
auch wenn es nur wenige sind;
weil es bequemer ist.

Wenn wir aber unseren Weg gehen,
vielleicht alleine und mühsam;

unsere Aufgaben lösen,
vielleicht nur fehlerhaft und unvollständig;

unsere Möglichkeiten einsetzen,
auch wenn es nur wenige sind;

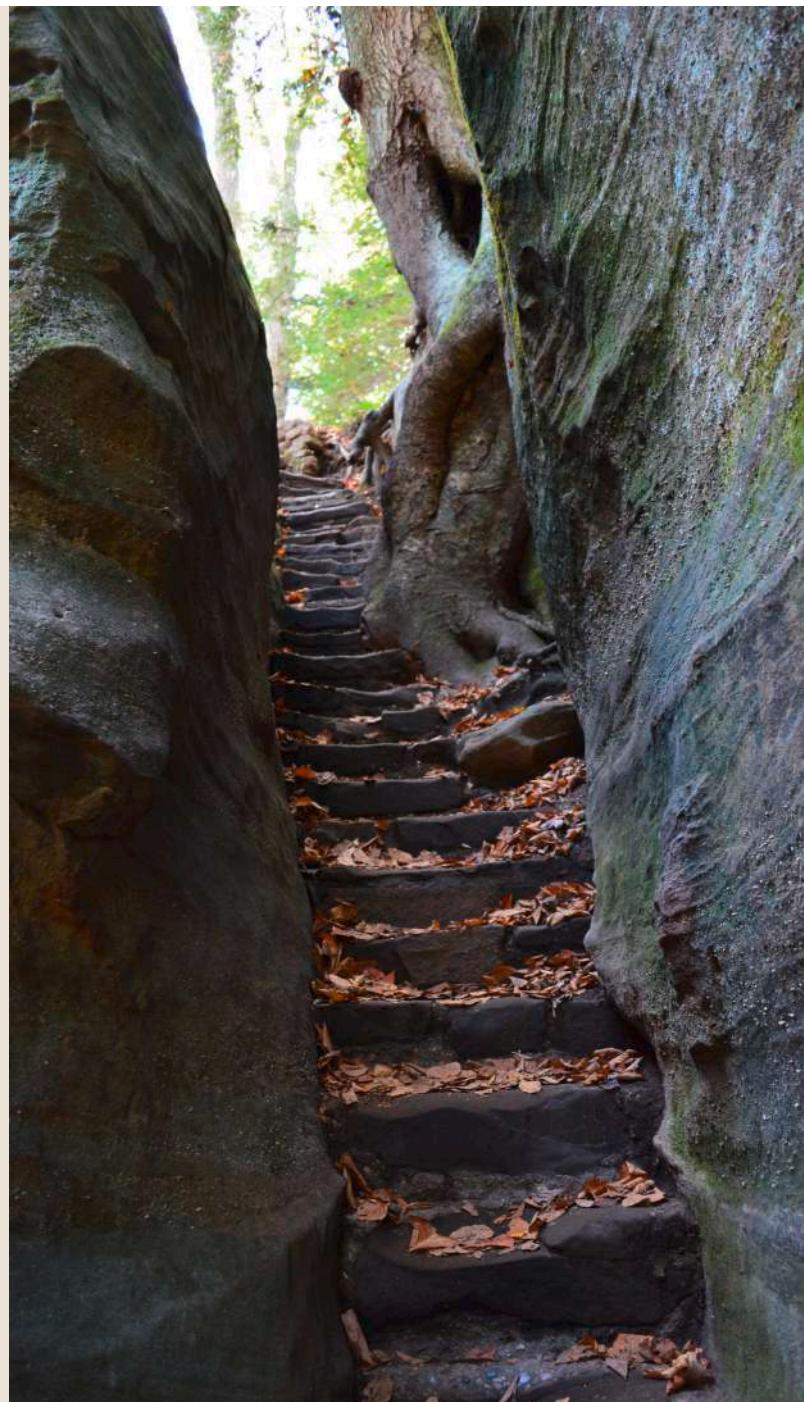
auf unsere Mitmenschen zugehen,
verstehen und Anteil nehmen;

werden wir das Ziel erreichen.

Max Feigenwinter

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles
Weihnachtsfest und dass Sie Bethlehem
finden können.

Herta Jammerlegg



Herzlichen Dank



für die Spende der Kranzablöse beim Begräbnis von Eduard Schießer, unserem langjährigen treuen Mitarbeiter im Arbeitsteam der Pfarre;



allen, die an der wunderschönen Erntekrone mitgearbeitet sowie den Schmuck in der Kirche und beim Pfarrfest vorbereitet haben;



den Spenderinnen der Torten und Mehlspeisen für unser Erntedankfest und für alle anderen Agaben bei unseren Veranstaltungen;



dem Musikverein Großrußbach für die gute Zusammenarbeit beim 1. Tag der Blasmusik im Pfarrgarten und bei der Sommer-Probentour, sowie für die musikalische Gestaltung bei unseren kirchlichen Feiern;



allen, die eine Spende für das Pfarrblatt überwiesen haben, und natürlich den treuen Verteiler*innen für ihren Dienst sowie allen, die an der Erstellung unserer Pfarrnachrichten mitarbeiten: Redaktionsteam, Autorenteam, Korrektur und Layout;

für die kostenlose Benützung von Räumen im Schloss Großrußbach und die gute Zusammenarbeit mit dem Besitzer D. Gruschina und dem Verwalter R. Dierl bei allen Anliegen der Pfarre;

Hans Scheck für seine Tätigkeit als Chronist der Pfarrchronik und seine Organisation rund um den Weltmissions-Sonntag;

Hannes Schießer für die mühevolle ehrenamtliche Betreuung und Instandhaltung der Heizung im Pfarrhof;

allen Mitarbeiter*innen der Pfarre für ihren Dienst: den Angestellten (Irmgard Kaiser, Sekretariat, Anni Mondl und Herbert Neichl, Reinigung), den Ehrenamtlichen (Mesnerdienst, Blumenschmuck, Gartenpflege, Arbeitsteam, Homepage-Betreuung) und den liturgischen Diensten (Lektor*innen, Kommunionhelfer*innen, Vorbeiter*innen, Sänger*innen, Musiker*innen);



für das eindrucksvolle Jubiläumskonzert am Erntedanksonntag in unserer Kirche, besonders all jenen, die sich bei der Organisation und Durchführung engagiert haben;



Familie Fritz Jedlicka aus Würnitz für die Spende anlässlich seines 100. Geburtstags;

für Ihre Spenden zum Erntedank von über 1.660 Euro und 189 kg Lebensmittel bei der Le+O Sammlung sowie die Spenden am Sonntag der Weltmission.

*Vergelt's Gott!
Karl Berthold*



JUBILÄUM 2025
PILGER DER HOFFNUNG

Eine Veranstaltung für den ganzen Pfarrverband
Korneuburg Nord im Rahmen des Heiligen Jahres
unter dem Motto Hoffnungspilgern

Einladung zur Adventkranzsegnung

Pfarrkirche Großrußbach
Samstag, 29. November 2025 um 17 Uhr

Die Feier wird als Wortgottesdienst
für Familien und Kinder gestaltet.
Anschließend Agape auf dem Kirchenplatz

Erntedank

Erntedankfest, Frühschoppen und Konzert zum Jubiläum der Chöre der Jugendsingwoche, der Familiensingwoche und des NÖ-Landes-Jugendchores.

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten wir unser heuriges Erntedankfest abhalten. Nach der Segnung der wunderschönen Erntekrone vor der Grotte zog die Gemeinde in die festlich geschmückte Kirche, wo der feierliche Dankgottesdienst, vom Kirchenchor und dem KinderWOGO-Team als Familienmesse gestaltet, gefeiert wurde.

Im Pfarrgarten erwartete uns dann der MV Großrußbach, der zum Frühschoppen mit warmem Mittagessen, kühlen Getränken und hausgemachten Mehlspeisen aufspielte. Eine Tortenversteigerung rundete die Veranstaltung unseres Pfarrfestes ab, doch der Festtag ging noch weiter. Das von der Vokalakademie NÖ organisierte Konzert zum Jubiläum der Chöre der Jugendsingwoche, der Familienmusikwoche und des NÖ Landes-Jugendchores in der Pfarrkirche war ein musikalischer Leckerbissen, der diesen Tag noch bereicherte. Die über 160 Sängerinnen und Sänger brachten unsere Kirche so richtig zum Klingen. Bei der abschließenden Agape im Pfarrgarten konnten Konzertbesucher und die Sängerinnen den künstlerischen Nachmittag ausklingen lassen.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

Karl Berthold



Pfarrhofsanierung und Adaptierung in der Planungsphase

Die Besprechungen zur Festlegung der konkreten Planungsdetails unseres Pfarrhof-Sanierungsprojektes wurden in den vergangenen Wochen abgehalten und zu einem vorläufigen Abschluss gebracht. Der Architekt erstellt nun, entsprechend diesen Vorgaben, den Umbauplan und wird nach Möglichkeit alle unsere Vorstellungen in diesen einarbeiten.

Wir hoffen, dass die baubehördliche Genehmigung rasch erfolgen kann und wir gleich zu Jahresbeginn 2026 mit den vorbereitenden Arbeiten und dann auch mit dem Umbau beginnen können. Für die Zeit der größeren Bauarbeiten werden unser Pfarrvikar Albert und die Pfarrkanzlei ausziehen müssen und in das Schloss übersiedeln. Vielen Dank den Verantwortlichen im Schloss Großrußbach für die Zusage dieser bestens geeigneten Ausweichmöglichkeit in unmittelbarer Nähe!

Für eine möglichst reibungslose Umbautätigkeit werden Teile des Pfarrhofgebäudes geräumt werden müssen. Die weiterhin verwendbaren Möbel und Geräte sowie das Kunstgut-Inventar müssen an anderer Stelle oder auswärts zwischengelagert werden. Ein gewisser Teil des alten mobilen Inventars wird nach dem Umbau keine Verwendung mehr finden und daher veräußert oder entsorgt werden müssen.

Aus diesem Grund werden wir, auch zur finanziellen Unterstützung unseres Projektes, eine Art Flohmarkt organisieren, bei dem man alte Gegenstände aus dem Pfarrhof-Inventar erwerben kann. Für das Ausräumen und den Umzug ins Schloss bitten wir jetzt schon um viele tatkräftige Helferinnen und Helfer.

Bei der Abwicklung des Projektes wird die Pfarre, wie bei solchen Bauvorhaben üblich, vom Bauamt der ED Wien durch den zuständigen Baureferenten zur Wahrnehmung unserer Interessen unterstützt. Die Planung liegt in den Händen von Architekt Andreas Pachner, der in Zusammenarbeit mit seinem Büro A-Quadrat die Pläne erstellt und ehrenamtlich auch die örtliche Bauaufsicht übernehmen wird. Herzlichen Dank dafür!

Karl Berthold



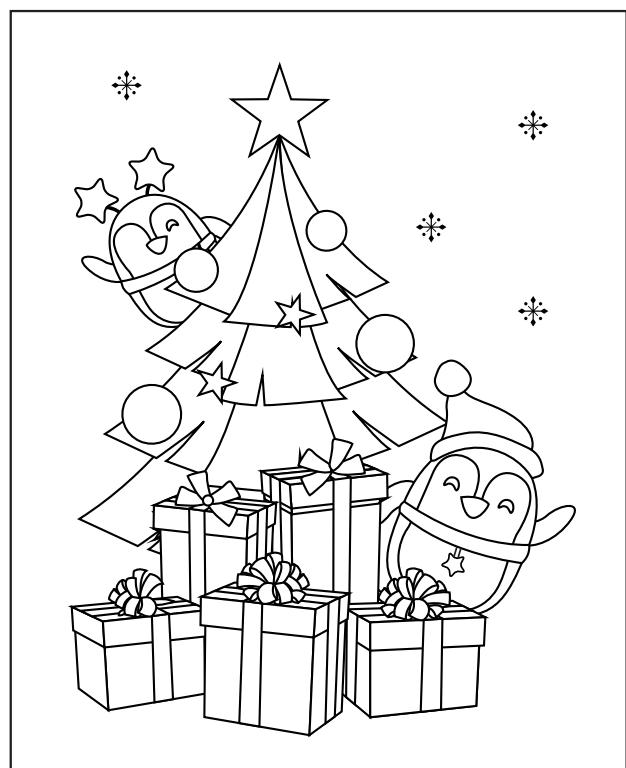
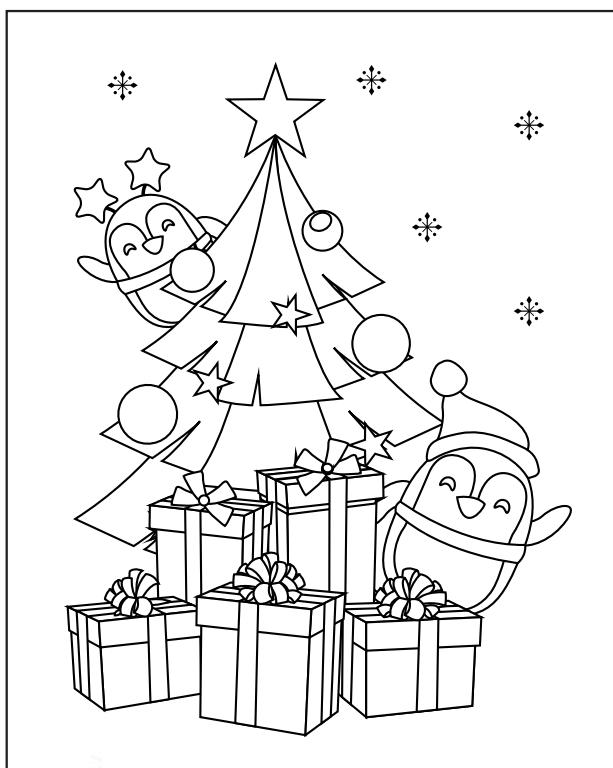
Kinderrätsel



Fehlersuchbild

Im rechten Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Markiere die Fehler und gib die Lösung bis zum 24.01.2026 im Pfarrhof ab oder schicke sie per Mail an pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at.

Judith Kaiser



Die Gewinner der letzten Ausgabe sind: **Simon Hanns & Dean Semesch**
Ihr dürft euch ein Buch in der öffentlichen Bücherei Großrußbach aussuchen.

Anna Schneider

Theaterball-Revival

Am 18. Oktober war es endlich wieder soweit: Nach mehreren Jahren Pause fand der Theaterball der Katholischen Jugend Großrußbach statt – und mit vollem Erfolg!

Das Gemeindezentrum verwandelte sich an diesem Abend in ein stimmungsvolles Ballareal. Mehrere Themenbars boten die Möglichkeit, sich durch die verschiedensten Getränke zu probieren. Jede Bar hatte ihr ganz eigenes Konzept. Unter dem Motto Filme konnte man bei Alice im Wunderland einen Cocktail genießen, in Gallien bei Asterix und Obelix den Zaubertrank verkosten, im Dolce-Vita-Flair einen Aperitif probieren oder auf Tauchtour mit der Titanic gehen. Die vielen Stunden Bastelarbeit haben sich wahrlich gelohnt und verwandelten das Gemeindezentrum in eine Welt voller Fantasie.

Natürlich kam auch das Unterhaltungsprogramm nicht zu kurz: Mit Sketches, Gesangseinlagen und Tänzen wurde der Abend lebendig und abwechslungsreich gestaltet. Für musikalische Highlights sorgte die Band Tonado, die mit ihrer Live-Musik die Tanzfläche belebte. Damit aber noch nicht genug: DJ TheFrenchman heizte in der Disco zusätzlich ein und sorgte für ausgelassene Stimmung. Außerdem konnte niemand diesen Abend verlassen, ohne einmal am Glücksrad gedreht zu haben. Da war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind und den Abend gemeinsam mit uns gefeiert haben. Danke, dass ihr durch eure gute Laune zum Gelingen dieses Theaterballs beigetragen habt.

Die Katholische Jugend Großrußbach sagt herzlichen Dank!

Hanna Berger



SENIORENREISE 2025

8. – 12. SEPTEMBER

Ausgestattet mit dem Reisesegen durch unseren Herrn Pfarrer Albert Pongo Montag früh um 07:00 Uhr, starteten wir – 28 SeniorInnen – zu unserer diesjährigen Seniorenreise nach Gurk. Auf dem Hinweg machten wir Halt in Bruck/Mur und konnten die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt bei einem geführten Rundgang kennenlernen. Bruck hat uns begeistert. Um 17:00 Uhr waren wir dann an unserem Ziel, dem JUFA in Gurk. Großräumige Zimmer, tolles Abendbuffet mit einem Kaffeehaus, welches zum Plaudern und Kartenspielen förmlich einlud.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet am Dienstagmorgen starteten wir einen Rundgang durch die „Stifts-Schatzkammer“, welche in 10 Räumen zu besichtigen ist. Anschließend war Friesach unser Ziel und hier der Burgbau – als generationsübergreifendes Projekt – da alle Arbeitsschritte mit den Mitteln und Werkzeugen des Mittelalters vollzogen werden. Nach dem Mittagessen und einer Stadtführung gelangten wir zum Cafe Craigher mit seinem Schokomuseum. Wissenswertes und Leckeres unter einem Dach vereint.

Da wir nicht aus Zucker sind, haben wir an diesem regnerischen Mittwoch die Stadtführung in St. Veit/Glan bestens bestanden und fanden uns am Nachmittag in der Burg „Taggenbrunn“ ein. Im Jahr 2011 kaufte der Unternehmer Alfred Riedl (Jacques-Lemans-Uhren) Taggenbrunn. Im Uhren- und Schmuckshop konnten wir nach Lust und Laune gustieren und kaufen. Nebenbei konnten wir drei Ausstellungen des Künstlers Andre Heller besichtigen.

Herrlich, sonniges und warmes Wetter am Donnerstag, wo wir den „Affenberg“ in Landskron besuchten und mit einer herrlichen Schiffsroundfahrt am Ossiachersee den Tag ausklingen ließen.

Am Freitag dann das Highlight mit Gurker Domführung und der Besuch am Grab der hl. Hemma, wo wir mit einem gemeinsamen Gebet diese Reise offiziell beendeten.





Besuch am Grab der hl. Hemma und Abschluss der Seniorenreise

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER 2025 BESUCH IM „HOUSE OF STRAUSS“

Das ehemalige Casino Zögernitz in der Döblinger Hauptstrasse beherbergt den einzigen original erhaltenen Konzertsaal, wo alle vier „Sträusse“ spielten und dirigierten. Hier begann unsere Führung mit dem Chef des Hauses. Ein Gang durch die Geschichte, die allen gefiel. Anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauss jun. finden hier fast alltäglich tolle „Strauss-Konzerte“ statt.

Terminvorschau

DAS „SENI-OHR“

Montag, 1. Dezember 2025 von 09:00 – 12:00 Uhr

Montag, 5. Jänner 2026 von 09.00 – 12:00 Uhr

Montag, 2. Februar 2026 von 09.00 – 12:00 Uhr

SENIORENKAFFEE

Dienstag, 9. Dezember 2025 um 14:00 Uhr im GMZ als Seniorenadvent

Dienstag, 20. Jänner 2026 um 14:00 Uhr im GMZ - „Von Ghana nach Großrußbach“ - Pfr. Albert Pongo

Dienstag, 10. Februar 2026 um 14:00 Uhr im GMZ - „Mit dem Bär auf Du und Du“ -

F. Frühwirth in Siebenbürgen

Hans Scheck

Die Sternsingeraktion ist offen für alle!

Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den österreichischen Pfarren füllen beim Sternsingen eine alte Tradition mit neuem Leben. Sie besuchen jedes Haus, bringen die Weihnachtsbotschaft vom befreienden Gott, der Mensch geworden ist, zu jeder Tür und hinterlassen einen Segenswunsch für das neue, kommende Jahr. Hinter jeder Tür stecken Gesichter und Geschichten. Türen sind die Grenze zwischen privat und öffentlich, sie sind auch Verbindung zwischen Menschen. Niemandem stehen so viele Türen offen wie unseren Sternsinger/innen. Darauf können wir stolz sein und es der ganzen Welt zeigen: Sternsingen kommt überall hin – ins abgelegenste Tal, ins letzte Stockwerk im Gemeindebau.

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, sorgt dafür, dass die uns anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Sternsingerprojekte das Leben vieler zum Besseren wenden. Über 500 Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden jährlich finanziert und eine Million Menschen mit den Spenden direkt erreicht.

Am 6. Jänner 2026 ziehen auch unsere Sternsingergruppen durch die Pfarre und freuen sich über offene Türen und gastfreundliche SpenderInnen. Im Namen der Ärmsten sagen wir schon heute Danke für Ihre Gabe!



Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bei Nadine Treiber unter 0677 / 615 568 38 bis 20.12.2026

Alles beginnt im Kleinen

Vor vielen Jahren hatte Hans Scheck eine Idee, die Jahr für Jahr in der Adventzeit Früchte bringt. Es nennt sich Nikolausaktion und ist eine wahre Erfolgsgeschichte. Viele sind seither schon in die Rolle des Nikolaus geschlüpft und haben eine besondere Freude zu den Familien gebracht. Das ist ansteckend. So lassen wir die Person des heiligen Nikolaus immer wieder lebendig werden.

Ich selbst verbinde viele schöne Erlebnisse mit dem Nikolaus. Nette Begegnungen, Kinderlächeln, strahlende Augen und vieles mehr. Welch ein Geschenk. Ich kenne die Person des Nikolaus von beiden Seiten. Der Nikolaus hat mich schon als Kind geprägt. Gerne haben mein Bruder und ich auf ihn gewartet. Die Freude war jedes Mal groß. Einmal selbst der Nikolaus zu sein, war da noch ein sehr ferner Gedanke. Es wurde Realität und ich bin sehr dankbar dafür. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe. Ich verstehe ein bisschen wie sich ein Bischof wohl fühlen mag. Wenn es mir gelingt, ein guter Nikolaus zu sein, dann habe ich bereits vieles richtig gemacht. Den besten Beweis dafür liefern meine Kinder. Sie sind schon in meine Fußstapfen getreten. Es gefällt ihnen, den Nikolaus zu verkörpern. Wir sind also eine echte „Nikolausfamilie“. Ein Teil davon zu sein, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und besonderer Freude.

Wie das so ist, darüber können wir gerne im Advent miteinander reden. Einladungen und Besuchswünsche werden sehr gerne angenommen. **Bitte ruft am Freitag, den 21.11.2025 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr beim Nikolaustelefon (0664/3502503) an.** Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir am Freitag, den 5.12.2025 oder am Samstag, den 6.12.2025 vorbeikommen können. Es sind natürlich auch weitere Termine an anderen Abenden für ganz persönliche Nikolausbegegnungen möglich.

Werner Wohlmuth



Öffentliche Bücherei & Bücherbus
Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien

Schlossbergstraße 8
2114 Großrußbach
Tel.: 02263/6627
buecherei.grossrussbach@edw.or.at
www.bildungsakademie-weinviertel.at/buecherei

Öffnungszeiten der Bücherei:

Sonntag	10:30 – 11:30 Uhr
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:00 Uhr

Persönliche Buchempfehlung: Martin Suter – „Die Zeit, die Zeit“

In der Öffentlichen Bücherei Großrußbach finden sich immer wieder literarische Schätze! Einer davon ist Martin Suters „Die Zeit, die Zeit“, der die Konstante der Zeit selbst in Frage stellt Denn die beiden Protagonisten Knupp und Taler sind der Meinung, die Zeit lasse sich möglicherweise einfach „zurückdrehen“, wenn man sie Gegebenheiten in der Vergangenheit exakt so wiederherstellt, wie sie waren. Martin Suters Romane erfreuen sich bei uns in der Bücherei großer Beliebtheit und so wurde nun auch das neueste Buch des Schweizer Autors – „Wut und Liebe“ - in den Bestand der Bücherei und des Bücherbusses aufgenommen. Wir freuen uns sehr, wenn auch Du/Sie nach literarischen Schätzen in der Bücherei stöberst/stöbern!

In diesem Sinne wünschen wir – wie immer – viel Spaß beim Lesen!

Mag.a Anita Zach

Ihr Büchereiteam

Renata Pilarski-Aichberger und Mag.a Anita Zach
sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

Öffentliche Bücherei und Bücherbus Großrußbach –
Träger: Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien – Pfarre Großrußbach – Marktgemeinde Großrußbach

Lektorenschulung

Am Samstag, 17.1.2026, von 14:00 – 17:00 Uhr, findet im Pfarrhof eine Lektorenschulung statt. Als Referent hat sich Prof. Dr. Bernhard Schörkhuber PhD zur Verfügung gestellt. Zu dieser Fortbildungsveranstaltung sind alle Lektorinnen und Lektoren der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn eingeladen.

Besonders freuen wir uns auf Junge und Junggebliebene, die den Kreis der Lektorinnen und Lektoren erweitern.

Anmeldung bis 12.12.2025, in der Pfarrkanzlei.

16 Chronik der Pfarre Großrußbach

VOR 80 JAHREN – 1945

30. November – ein großer Unglückstag für Großrußbach

Bei Entminungsarbeiten der kleinen Waldparzelle an der Hippleser Straße – vis a vis vom Kauppkreuz – ereignete sich ein furchtbare Sprengunglück, bei dem 3 Mann des Entminungsdienstes gleich und weitere 3 schwer verletzt wurden. Unter ihnen unser Bürgermeister und Gastwirt Leopold Kaupp und Gemeinderat Josef Schilling und ein Baumeister aus Stetteldorf. Bgm. Kaupp und GR Schilling sind ihren schweren Verletzungen erlegen.

9. Dezember – Tod des Patrons Hofrat Lothar von Pfisterer-Auhof

Am darauffolgenden Mittwoch wurde die Totenfeier abgehalten. Der edle Verstorbene wurde in der Gruft an der Außenseite des Presbyteriums beigesetzt.

VOR 70 JAHREN 1955

9. Oktober – Tod von Theodor Kardinal Innitzer

Am Sonntagmorgen erreichte uns die Nachricht, dass unser Oberhirte an diesem Tag, unmittelbar vor Vollendung seines 80. Lebensjahres, in die Ewigkeit abberufen wurde.

28. Oktober – Tod unseres ehem. Pfarrers Kanonikus Karl Rondonell

Nach unserem Anbetungstag ereilte uns die Nachricht, dass in der Nacht von 27. auf den 28. Oktober unser ehem. Pfarrer nach längerem Leiden im 83. Lebensjahr in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Er wurde am Simmeringer Friedhof beigesetzt.

15. November – Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Coloman Kaiser aus Hornsburg

VOR 60 JAHREN 1965

8. Dezember – Ende des Konzils

An diesem Tag schloss das Konzil. Am 6., 7. und 8. Dezember wurde ein Triduum mit Ansprache gehalten und um 11:00 Uhr nach Anordnung der Bischöfe mit allen Glocken geläutet.

VOR 50 JAHREN 1975

27. September – Wahl des Führungsteams der Jugend

Ergebnis: Müller Johann-KJ Führer, Hofer Maria-KJ Führerin; Gepp Christine und Sailer Erich zu ihren Stellvertretern: Hofer Leopold-Kassier und Reinsperger Elfriede-Schriftführerin.

24. November bis 1. Dezember – Hauptverfahren beim Volksbegehr

Es läuft das Hauptverfahren des Volksbegehrens zum Schutz des ungeborenen Lebens.

VOR 30 JAHREN 1995

Juni, Juli, November – Neue Geschäfte

Während woanders Geschäfte geschlossen werden, werden in unserer Pfarre neue errichtet. Anfang Juli wurde das Kaffeehaus „Henriette“ eröffnet. Im Frühsommer das neue Bankgebäude der RAIBA Korneuburg und im November der neue Zubau des Kaufhaus Zimmermann gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

30. November – Adventmarkt der Pfarre

Mit dem Reinerlös sollen zwei Prozessionsfahnen renoviert werden.

VOR 20 JAHREN – 2005

20. November – Ministrantenaufnahme und Adventmarkt im GMZ

21. November – Decken- und Polstertransport ins Flüchtlingshaus der Caritas durch die Fa. DPD (Herr Rupert Tiefenbacher)

2. Dezember – Kinderrorate mit anschl. Frühstück

Fast schon eine Tradition in unserer Pfarre. An diesem Tag heißt es zeitig aufstehen, denn um 5Uhr45 beginnt die Rorate in der BH-Kapelle. Es sind Jahr für Jahr viele Kinder und auch Eltern mit dabei. Dank an PAss. Hans Scheck.

14. Dezember – das Krippenspiel der Volksschulkinder wird heuer in Amstetten (Klinikum Mauer-Öhling) und bei der Seniorenrunde in Neuhofen an der Ybbs aufgeführt

16. Dezember – Krippenspiel im Pflegeheim Korneuburg

Informationsabend für die Sternsingerbegleiter

VOR 10 JAHREN – 2015

6. November – Neuer Chorleiter: Herr Martin Stanzel

Mit heutigen Tag übernimmt Herr Martin Stanzel aus Ernstbrunn die Leitung unseres Kirchenchores für ein Jahr. Daher trafen einander heute Chorleiter und Kirchenchor zum ersten Mal, um über Probentermine und konkrete Gesangstermine zu sprechen. Wir freuen uns, dass Herr Stanzel für ein Jahr zugesagt hat, und wünschen ihm viel Freude in unserer Pfarre.

24. November – „Letzte“ Dekanatskonferenz in Ernstbrunn

Ab dem 1. Adventsonntag gehören unsere beiden Pfarren Karnabrunn und Großrußbach zum neuen Entwicklungsräum „Korneuburg Nord“. Der Herr Kardinal wird am 1. Adventsonntag in einem Hirtenbrief diese neue Tatsache verkünden.

6. Dezember – Fest des hl. Nikolaus

Da in diesem Jahr der Festtag des hl. Nikolaus auf einen Sonntag fiel, wurde der Nikolaus in den Gottesdienst eingeladen. Nach dem Schlussgebet zog er würdevoll durch den Mittelgang zum Volksaltar, begrüßte alle Anwesenden – vor allem die Kinder – und erzählte kurz aus seinem Leben und von seinem großen Vorbild, von Jesus. Anschließend verteilte er Lebkuchennikoläuse an die Kinder. Nach dem Segen durch Pfr. Josef zog er mit ihnen wieder aus der Kirche.

Mag. Josef Grünwidl zum neuen Erzbischof ernannt

Mag. Grünwidl: „Ich möchte Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer sein.“

Josef Grünwidl wurde am 31. Jänner 1963 in Hollabrunn in Niederösterreich geboren und wuchs im nahen Wullersdorf auf. Er besuchte das Erzbischöfliche Gymnasium Hollabrunn, wo er 1981 maturierte. Im Anschluss trat er in das Wiener Priesterseminar ein.

Neben dem Theologiestudium an der Universität Wien absolvierte er zugleich auch ein Orgel-Studium (Konzertfach) an der Musikuniversität Wien. Anfangs noch hin- und hergerissen zwischen beiden Studien bzw. den damit verbundenen Lebenskonzeptionen, war ab dem Studienjahr 1983/84, das er als Auslandsjahr in Würzburg verbrachte, für ihn klar: "Musik ist mein Hobby, Priester werden meine Berufung."

1987 wurde Grünwidl von Weihbischof Helmut Krätsl zum Diakon geweiht. Das Diakonatsjahr 1987/88 absolvierte er in Perchtoldsdorf. Am 29. Juni 1988 wurde er im Stephansdom von Kardinal Franz König zum Priester geweiht.

Grünwidl war von 1988 bis 1991 Kaplan in St. Johann Nepomuk in Wien, von 1991 bis 1993 Kurat der Dompfarre Wr. Neustadt und schließlich von 1993 bis 1995 Wiener Diözesanjugendseelsorger. Ab 1995 war Grünwidl erster Sekretär des neu ernannten Wiener Erzbischofs Christoph Schönborn. Dieses Amt hatte er bis 1998 inne.

Von 1998 bis 2014 war Grünwidl Pfarrer in Kirchberg am Wechsel, Feistritz, St. Corona und Trattenbach im südlichen Niederösterreich. Von 2007 bis 2014 war er zugleich Dechant des Dekanats Kirchberg am Wechsel. 2014 wechselte er nach Perchtoldsdorf. Von 2014 bis 2023 war er Pfarrmoderator in Perchtoldsdorf und von 2016 bis 2023 auch Dechant des gleichnamigen Dekanats. Von 2016 bis März 2023 war er zudem geschäftsführender Vorsitzender des Wiener Priesterrats. Dieses Amt legte er zurück, nachdem er schon im Jänner 2023 von Kardinal Schönborn zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd ernannt worden war. Im November 2024 erfolgte die Ernennung Grünwidls zum Ehrenkanoniker des Domkapitels zu St. Stephan.

Am 22. Jänner 2025 ernannte Papst Franziskus Josef Grünwidl zum Apostolischen Administrator der Erzdiözese Wien. Am 17. Oktober 2025 wurde Grünwidl von Papst Leo XIV. zum Erzbischof von Wien ernannt. Seine Bischofsweihe ist für den 24. Jänner 2026 geplant.



Text: <https://www.bischofskonferenz.at/>
Foto: Erzdiözese Wien/Schönlau

Nach: „PFARRKIRCHE zum hl. Valentin - Baugeschichte ab Pfarrgründung, Ausstattung 2024“, Dr. Matthias Roch, 2114 Großrußbach, A.D. 2024

Was blieb aus der Zeit nach Mitte 16. Jdt. noch sichtbar?

Marien-Bild (Schmerzhafte Muttergottes); **das Kreuz** (dzt. in Kleinebersdorf) und der **Vorderteil des Beichtstuhls**. Weiters stammen aus dieser Zeit auch die beiden **Medaillons an der Orgelbrüstung**, die einige Zeit im Bildungshaus deponiert waren; **das Orgelgehäuse** aus 1743 mit den Engelsstatuen und eine barocke **Marienstatue** (1700) an der Säule der Kirche. Dazu noch aktuelle Bilder mit Beschreibungen.



Das barocke Kreuz

Im Kirchenführer lesen wir: „Aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt auch das Kreuz an der vom Eingang linken vorderen Säule des Kirchenschiffes. Der Korpus ist deshalb bemerkenswert, weil das Blut aus den Wunden vom Künstler plastisch hervorgehoben wurde. Somit entstand ein sehr realistischer Ausdruck des leidenden Heilands.“ Das Kreuz befindet sich derzeit in der Kapelle Kleinebersdorf.



Beichtstuhl

Der Vorderteil des Beichtstuhles stammt aus dem Spätbarock (1740–1760). Damals gab es zwei Beichtstühle. Der jetzige steht im rückwärtigen Raum der Kirche beim Aufgang auf den Orgelchor und wurde nach der letzten Renovierung (1985) aus Teilen der zwei alten Hartholzbeichtstühle zu einem Beicht- und Aussprachezimmer von Tischlermeister Leopold Reinsberger umgebaut.



Kirchenbänke

Einige Kirchenbänke sind auch in der Zeit der bedeutenden Innenrenovierung-Gotisierung in den Jahren 1900 bis 1910 noch vorhanden und wurden restauriert. Sie standen früher im Presbyterium.

Kirche und feiern – eine glückliche Kombination

Unseren Glauben, unsere Lebensaufgabe, unsere Überzeugung sollen wir nicht nur leben, sondern auch ausgiebig feiern.

Und – wie es scheint – meint auch unser Herrgott, dass wir das ausgiebig tun sollen. Das Pfarrfest, Ende August. Genau zu Beginn der Feierlichkeiten hörte es zu regnen auf und ein, ein bisschen kühler, sonniger Tag lachte uns entgegen, als „unser Albert“ uns aus der hl. Messe entließ, und wir zwischen Toriser Hütte und Pfarrkirche scherzten, plauderten, Neuigkeiten austauschten und uns allerlei Köstlichkeiten schmecken ließen.

Robert, der Koch aus dem Salzburger „Hangar7“, die Damen und Herren des Pfarrgemeinderats, die vielen Wallfahrer und viele Pfarrmitglieder, sie alle ließen den Sonntag zu einem intensiven Erlebnis werden, das vom Morgen bis zum Abend dauerte und es wert machte, dabei gewesen zu sein. Es war auch wert, beim Erntedank dabei zu sein.

Wieder belohnte „der Himmelvater“ unsere Bauern für ihren Fleiß und bescherte uns eine überreiche Ernte. Da DANKE zu sagen, ist ja wohl selbstverständlich.

Fleißige Hände schufen wieder drei wunderschöne Erntekronen (Lachsfeld – Karnabrunn – Weinsteig) und sie scheinen „oben“ angekommen zu sein, denn wieder lachte die Sonne vom herbstlichen Himmel. Mit dem Segen von Dr. Roch begeisterte (wie üblich) das Pfarrcafe die zahlreichen Gläubigen, die das wunderbare Wetter in vollen Zügen genossen.

Seien wir dankbar, wie schön wir leben dürfen, und feiern wir DAS LEBEN!

Dr. Otto Jähnl



Ein herzliches Dankeschön

möchten wir Allen sagen die im heurigen Jahr mitgeholfen haben unser Pfarrleben und unsere Gottesdienste lebendig und schön zu gestalten

- der Musikgruppe für die stimmungsvolle Umrahmung zahlreicher Gottesdienste
- Allen die Lektoren- und Mesnerdienst verrichtet haben
- den Damen für das Reinigen der Kirche und den Blumenschmuck
- Josef Sidl für das Rasenmähen am Kirchenplatz
- Hannes und Johannes Weilguny für das Reparieren und Streichen der Stehtische am Kirchenplatz
- den Damen und Herren für das Auf- und Zusperren der Kirche
- allen Familien die sich bereit erklärt haben einen Pfarrcafe auszurichten
- für die Unterstützung beim Pfarrfest und den Wallfahrten durch Mitarbeit und die gespendeten Kuchen und Salate
- Hermi Holzinger für das Schnitzel backen beim Priesterjubiläum sowie Pepi Stich für das Ausrichten der Agape beim Patrozinium in Weinstieg und die Spende der Getränke
- für das Binden der Erntekrone und das Anfertigen der Erntesträußchen
- für das Austragen von Gottesdienstordnung und Pfarrblatt
- Großen Dank wollen wir unserem Erwin Thenmayer aussprechen, der immer zur Verfügung steht und zahlreiche Tätigkeiten während des ganzen Jahres verlässlich und sehr gewissenhaft ausübt.

Der Pfarrgemeinderat

ADVENTKONZERT

In der Wallfahrtskirche Karnabrunn

Niederösterreichischer Landesjugendchor
unter der Leitung von Sara Glanzer

Am 19. Dezember 2025 um 19:30 Uhr

Agape nach dem Konzert im Feuerwehrhaus Karnabrunn

Eintritt: 25,– / Jugend 15,–
Kartenverkauf bei pfarre.karnabrunn@gmx.at
Infos per Mail oder unter 0676 4663245 oder 0660 7229707



Weihnachtsoratorium

**J.S Bach,
I. und II. Tag**

Sopran - Michaela Göls-Berthold
Alt - Christina Strehlow
Tenor - Kurt Kempf
Bass - Alexander Aigner

Leiser Stimmen
Leiser Kammerorchester
Leitung: Martin Stanzel

Ehrenschutz:
Weihbischof Stephan Turnovszky

07.12.2025

Pfarrkirche Großrussbach 15:00

08.12.2025

Pfarrkirche Ernstbrunn 15:00

Vorverkauf IHT Ernstbrunn, Kaufhaus Zimmermann Großrussbach, Eintritt 20,-

Termine

Karnabrunn



29. November – 5. Dezember = 1. Woche im Advent

So. 30. KA 10:00 Messfeier m.
Adventkranzsegnung



Do. 4. WG 06:00 Rorate

6. – 12. Dezember = 2. Woche im Advent

Sa. 6. LF 17:00 Messfeier
So. 7. KA 08:30 Messfeier –
Geburtstagssonntag
Mo. 8. KA 08:30 Messfeier – Hochfest
der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria
Do. 11. LF 06:00 Rorate

13. – 19. Dezember = 3. Woche im Advent

Sa. 13. KA 06:00 Rorate
WG 17:00 Messfeier
So. 14. KA 08:30 Messfeier m. Bußfeier
Fr. 19. KA 19:00 Adventkonzert

20. – 26. Dezember = 4. Woche im Advent

Sa. 20. LF 17:00 Messfeier
So. 21. KA 08:30 Messfeier
Di. 24. Hl. Abend
WG 16:00 Krippenandacht
LF 16:30 Krippenandacht
KA 22:00 Christmette
Mi. 25. Geburt des Herrn
KA 10:00 Hochamt
Do. 26. Hl. Stephanus
WG 10:00 Messfeier

27. Dez. – 2. Jänner = 1. Woche der Weihnachtszeit

So. 28. KA 08:30 Messfeier
Di. 31. KA 17:00 Jahresschlussmesse



3. – 9. Jänner = 2. Woche der Weihnachtszeit

Sa. 3. WG 17:00 Messfeier
So. 4. KA 08:30 Messfeier –
Geburtstagssonntag

Di. 6. Erscheinung des Herrn
KA 08:30 Messfeier mit Sendung
der Sternsinger

10. – 16. Jänner = 1. Woche im Jahreskreis

Sa. 10. LF 17:00 Messfeier
So. 11. WG 08:30 Messfeier
Do. 15. LF 17:00 Messfeier

17. – 23. Jänner = 2. Woche im Jahreskreis

So. 18. WG 08:30 Messfeier

24. – 30. Jänner = 3. Woche im Jahreskreis

Sa. 24. LF 17:00 Messfeier
Redaktionsschluss Pfarrblatt Ostern 2026
So. 25. KA 08:30 Messfeier
Do. 29. LF 17:00 Messfeier



31. Jänner – 6. Februar = 4. Woche im Jahreskreis

So. 1. WG 08:30 Messfeier m. Blasiussegen –
Geburtstagssonntag

7. – 13. Februar = 5. Woche im Jahreskreis

Sa. 7. LF 17:00 Messfeier
So. 8. WG 08:30 Messfeier
Do. 12. LF 17:00 Messfeier

14. – 20. Februar = 6. Woche im Jahreskreis

So. 15. WG 08:30 Messfeier
Mi. 18. Aschermittwoch
WG 17:00 Messfeier mit Aschenkreuz

21. – 28. Februar = 1. Woche in der Fastenzeit

Sa. 21. LF 17:00 Messfeier
So. 22. WG 08:30 Messfeier
WG 13:30 Kreuzweg
Do. 26. LF 17:00 Messfeier



28. Februar – 1. März = 2. Woche in der Fastenzeit

So. 1. WG 08:30 Messfeier –
Geburtstagssonntag
WG 13:30 Kreuzweg

Termine Großrußbach



29. November – 5. Dezember = 1. Woche im Advent

- Sa. 29. SG 07:30 Laudes
GR 17:00 Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung
- So. 30. GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier – Geburtstagssonntag
- Mo. 1. GR 08:00 Adventkranzsegnung Volksschule
GR 09:00 „SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
- Di. 2. KE 06:00 Rorate
SG 06:30 Rorate
- Mi. 3. HI 06:00 Rorate
- Do. 4. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
- Fr. 5. GR 06:00 Kinderrorate in der Pfarrkirche
GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit



6. – 12. Dezember = 2. Woche im Advent

- Sa. 6. SG 07:30 Laudes
GR 18:30 Messfeier
- So. 7. GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier
GR 15:00 Adventkonzert in der Pfarrkirche
- Mo. 8. GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria und Beginn der Herbergsuche
- Di. 9. WD 06:00 Rorate
SG 06:30 Rorate
GR 14:00 Seniorenkaffee „Adventfeier“
- Mi. 10. HO 06:00 Rorate
- Do. 11. SG 15:30 Gebetsstunde
- Fr. 12. RI 06:00 Rorate
GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

13. – 19. Dezember = 3. Woche im Advent

- Sa. 13. SG 07:30 Laudes
SG 16:00 Firmstunde im Festsaal
GR 18:30 Messfeier m. Bußfeier
- So. 14. GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Vorstellungsmesse der Firmlinge
- Di. 16. SG 06:30 Rorate
- Mi. 17. ab 14:00 Krankencommunion in den Filialen
- Do. 18. GR ab 09:00 Krankencommunion
SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
- Fr. 19. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

20. – 26. Dezember = 4. Woche im Advent

- Sa. 20. GR 07:30 Laudes
GR 18:30 Messfeier
- So. 21. GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier
- Mo. 22. GR 10:00 Weihnachtsschulmesse
- Di. 23. SG 06:30 Rorate
- Mi. 24. HI. Abend
GR 15:00 Krippenandacht
HO 15:00 Krippenandacht
KE 15:00 Krippenandacht
GR 22:00 Christmette
- Do. 25. Geburt des Herrn
GR 10:00 Hochamt
- Fr. 26. HI. Stephanus
GR 10:00 Messe

27. Dez. – 2. Jänner = 1. Woche der Weihnachtszeit

- So. 28. GR 10:00 Messfeier – Geburtstagssonntag
- Mi. 31. GR 15:00 Jahresschlussmesse



- Do. 1. Hochfest der Gottesmutter Maria

- GR 10:00 Messfeier
- Fr. 2. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

3. – 9. Jänner = 2. Woche der Weihnachtszeit

- Sa. 3. GR 18:30 Messfeier
- So. 4. GR 10:00 Messfeier
- Mo. 5. GR 09:00 „SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
- Di. 6. Erscheinung des Herrn
GR 09:30 Messfeier mit Sendung der Sternsinger
- Mi. 7. HI 08:00 Messfeier
- Do. 8. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
- Fr. 9. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit
GR 19:00 Redaktionssitzung Pfarrblatt

10. – 16. Jänner = 1. Woche im Jahreskreis

Sa. 10.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 11.	GR	10:00	Messfeier
Di. 13.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 14.	HO	08:00	Messfeier
Do. 15.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 16.	GR	14:00	Erstkommunionstunde
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

17. – 23. Jänner = 2. Woche im Jahreskreis

Sa. 17.	SG	07:30	Laudes
	SG	16:00	Firmstunde im Festsaal
	GR	18:30	Messfeier m Weggottesdienst d. EK-Kinder
So. 18.	GR	10:00	Messfeier
Di. 20.	SG	07:30	Messfeier
	GR	14:00	Seniorenkaffee
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 21.	HI	08:00	Messfeier
Do. 22.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 23.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	18:00	Treffpunkt Firmlinge für Spirit on Fire Gottesdienst in Stockerau

24. – 30. Jänner = 3. Woche im Jahreskreis

Sa. 24.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
Redaktionsschluss Pfarrblatt Ostern 2026			
So. 25.	GR	10:00	Messfeier – Geburtstagssonntag
Di. 27.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 28.	HO	08:00	Messfeier
	ab	14:00	Krankenkommunion in den Filialen
Do. 29.	GR	ab 09:00	Krankenkommunion
	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 30.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

31. Jänner – 6. Februar = 4. Woche im Jahreskreis

Sa. 31.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier m. Blasiussegen



So. 1.	GR	10:00	Messfeier m. Blasiussegen
Mo. 2.	GR	09:00	„SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
Do. 5.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 6.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

7. – 13. Februar = 5. Woche im Jahreskreis

Sa. 7.	GR	18:30	Messfeier
So. 8.	GR	10:00	Messfeier
Di. 10.	SG	07:30	Messfeier
	GR	14:00	Seniorenkaffee
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 11.	HO	08:00	Messfeier
Do. 12.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 13.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

14. – 20. Februar = 6. Woche im Jahreskreis

Sa. 14.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 15.	GR	10:00	Messfeier
Di. 17.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 18.	Aschermittwoch		
	GR	08:00	Aschenkreuz in der Volksschule
	GR	18:30	Messfeier mit Aschenkreuz
Do. 19.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 20.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	17:00	Erstkommunionstunde

21. – 28. Februar = 1. Woche in der Fastenzeit

Sa. 21.	SG	07:30	Laudes
	GR	14:00	Firmstunde m. Feier d. Sakraments d. Versöhnung
	GR	18:30	Messfeier
So. 22.	GR	10:00	Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder und Geburtstagssonntag
	WD	14:00	Kreuzweg
Di. 24.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
	KE	18:00	Kreuzweg
Mi. 25.	HO	08:00	Messfeier
	ab	14:00	Krankenkommunion in den Filialen
	HI	18:00	Kreuzweg
Do. 26.	GR	ab 09:00	Krankenkommunion
	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 27.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	18:00	Kreuzweg

28. Februar – 1. März = 2. Woche in der Fastenzeit

Sa. 28.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier



So. 1.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier zum Familienfasttag
	WD	18:00	Messfeier

TAUFEN



Großrußbach

Anna-Maria Benold - 6. September
 Julian Schneider - 7. September
 Samuel Nell - 20. September
 Friedrich Dersch - 28. September
 Arthur Harald Eduard Gruber - 5. Oktober

Karnabrunn

keine

TRAUUNGEN



Großrußbach

Kerstin Riedl & Martin Sailer - 6. Sept.

Karnabrunn

keine

BEGRÄBNISSE



Großrußbach

Hermine Berthold - 22. August
 Margaretha Haimerl - 10. September

Karnabrunn

Gerhard Schwarz - 10. Oktober
 Erika Holzinger - 14. Oktober

FOTOTAFEL

In der Pfarrkirche Großrußbach hängt seit 2003 eine Tafel "Freud & Leid" mit den Portraits aller Getauften, aller kirchlichen Getrauten und aller Verstorbenen. Bitte schenken Sie uns jeweils ein Foto Ihrer Lieben, damit die Tafel vollständig bleibt und - beim Kerzenanzünden - zum Gebet für Kinder, junge Leute und Heimgegangene anregt.

STICHTAG

Hier werden diejenigen Sakramentenspendungen veröffentlicht, die der Pfarrkanzlei bekannt sind. Wir bitten Sie deshalb um Meldung von auswärtigen Trauungen, Taufen und Begräbnissen etc., um die Vollständigkeit des Pfarrblattes zu gewährleisten. In dieser Ausgabe werden Termine bis zum Stichtag **19. Oktober 2025** berücksichtigt.

GOTTES WORT

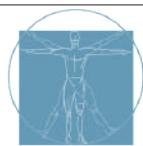
Datum	Sonntag im Jahr	1. Lesung	2. Lesung	Evangelium
30.11.2025	1. Adventsonntag	Jes 2,1-5	Röm 13,11-14a	Mt 24,29-44
07.12.2025	2. Adventsonntag	Jes 11, 1-10	Röm 15,4-9	Mt 3,1-12
08.12.2025	Mariä Empfängnis	Gen 3,9-15.20	Eph 1,3-6.11-12	Lk 1,26-38
14.12.2025	3. Adventsonntag (Gaudete)	Jes 35,1-6a.10	Jak 5,7-10	Mt 11,2-11
21.12.2025	4. Adventsonntag	Jes 7,10-14	Röm 1,1-7	Mt 1,18-24
24.12.2025	Hl. Abend	Jes 9,1-6	Tit 2,11-14	Lk 2,1-14
25.12.2025	Hochfest der Geburt des Herrn	Jes 52,7-10	Hebr 1,1-6	Joh 1,1-18
26.12.2025	Hl. Stephanus	Apg 6,8-10;7,54-60		Mt 10,17-22
26.10.2025	30. Sonntag im Jahreskreis	Sir 35,15b-17.20-22a	2 Tim 4,6-8.16-18	Lk 18,9-14
28.12.2025	Fest der Hl. Familie	Sir 3,2-6.12-14	Kol 3,12-21	Mt 2,13-15.19
31.12.2025	Silvester	1 Joh 2,18-21		Joh 1,1-18
01.01.2026	Hochfest der Gottesmutter Maria	Num 6,22-27	Gal 4,4-7	Lk 2,16-21
04.01.2026	2. Sonntag nach Weihnachten	Sir 24,1-28-12	Eph 1,3-6.15-18	Joh 1,1-18
06.01.2026	Erscheinung des Herrn	Jes 60,1-6	Eph 3,2-3a.5-6	Mt 2,1-12
11.01.2026	Taufe des Herrn	Jes 42,5a.1-4.6-7	Apg 10,34-38	Mt 3,13-17
18.01.2026	2. Sonntag im Jahreskreis	Jes 49,3,5-6	1 Kor 1,1-3	Joh 1,29-34
25.01.2026	3. Sonntag im Jahreskreis	Jes 8,23b-9,3	1 Kor 1,10-13.17	Mt 4,12-23
01.02.2026	4. Sonntag im Jahreskreis	Zef 2,3;3,12-13	1 Kor 1,26-31	Mt 5,1-12a
08.02.2026	5. Sonntag im Jahreskreis	Jes 58,7-10	1 Kor 2,1-5	Mt 5,13-16
15.02.2026	6. Sonntag im Jahreskreis	Sir 15,15-20	1 Kor 2,6-10	Mt 5,17-37
18.02.2026	Aschermittwoch	Joel 2,12-18	2 Kor 5,20-6,2	Mt 6,1-6.16-1
22.02.2026	1. Fastensonntag	Gen 2,7-9;3,1-7	Röm 5,12-19	Mt 4,1-11
01.03.2026	2. Fastensonntag	Gen 12,1-4a	2 Tim 1,8b-10	Mt 17,1-9

Röm.-kath. Pfarre Großrußbach

Pfarrvikar Albert Pongo

Schlossbergstraße 11, A-2114 Großrußbach

Hier könnte Ihre
Werbung stehen.



PHYSIOTHERAPIE SCHECK

Kaiser-Franz-Josefstr. 5 | 2114 Großrußbach

Johannes Scheck
Physiotherapeut
Sportwissenschaftler
0664 / 521 37 11

Melanie Scheck
Physiotherapeutin
Säuglinge | Kinder
0676 / 840 257 778

Vorabendmesse

18:30 Uhr in Großrußbach



Sonntagsmesse

08:30 Uhr in Karnabrunn
10:00 Uhr in Großrußbach

Kanzleibetrieb

Dienstag: 14:00–19:00 Uhr

Donnerstag: 19:00–20:00 Uhr
Pfarrvikar Albert Pongo

Freitag: 7:30–12:30 Uhr



[···] WUNDVERSORGUNG FUCHSBERGER

Katharina Fuchsberger

📞 0664 / 502 54 28
✉️ wvf@outlook.at
📍 Bründlstraße 38, 2114 Großrußbach

Terminvereinbarung nur telefonisch



**MARKENUNABHÄNGIGE
WERKSTATT**
857a Prüfstelle bis 3,5t
Reparaturen und Service
Versicherungsabwicklung
Reifendienst

KFZ FURCH

MEISTERWERKSTATT
Auto | Motorrad | Anhänger



Inh. Wolfgang Furch Jr.
Gewerbepark 6
2115 Karnabrunn
kfz-furch@outlook.com
02263/6873

Kontakt

Telefon / Fax Pfarrkanzlei (02263) 66 95

Pfarrer Mag. Hannes Saurugg 02264/7331

Pfarrvikar Albert Pongo 0664/610 12 54

Prälat Dr. Matthias Roch 0664/515 52 50

PGR Mag. K. Berthold 0664/912 94 80

PGR H. Kainz (Weinsteig) 0660/722 97 07

E-mail

pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

Unsere Pfarren im WEB

www.erzdiözese-wien.at/grossrussbach

www.pfarre-karnabrunn.at

your vision
our mission

Architektur
Projektentwicklung
Generalplanung
Bauphysik
Örtliche Bauaufsicht

Arch. DI Andreas Pachner
office@aquadrat.at
www.aquadrat.at




OBERNBERGER
HAUSTECHNIK

WOHNEN IN BEHAGLICHKEIT

Kirchengasse 3a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf
T 02264 / 26 920, office@ht-obernberger.at, www.ht-obernberger.at

GAS · WASSER · HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR



Redaktionssitzung
Pfarrblatt / GR am Fr, 09.01.2026

Redaktionsschluss
Ihre Beiträge und Artikel sind erwünscht
bis Sa, 24.01.2026

Verteilung ab Sa, 28.02.2026

STIFT
Stahl- und Containerbau GmbH
2113 Karnabrunn, Gewerbegebiet 2-5
Tel.: 02263/6739, www.stift.co.at

⇒ Abrollcontainer/Mulden	⇒ Getreidekisten
⇒ Container f.d. Landwirtschaft	⇒ Sandstrahlarbeiten
⇒ Feuerwehrcontainer	⇒ Blechzuschnitte
⇒ Staplerschaufeln/Schneeschilder	⇒ Sonderanfertigungen

Raiffeisenbank in Großrußbach

Hauptstraße 5 | 2114 Großrußbach
info.32395@rbkbg.at | 02263/6630
www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Raiffeisenbank
Korneuburg 
Digital. Regional. Persönlich.